

RS OGH 1993/9/1 7Ob22/93, 7Ob268/06x, 10ObS1/22b

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.09.1993

Norm

VersVG §61

ZPO §502 Abs1 HI2

Rechtssatz

Ob im Einzelfall auch die Vornahme einer routinemäßigen Handlung (hier: Kassettenwechsel durch den Fahrer für sich allein) zum groben Verschulden im Sinne des § 61 VersVG gerechnet werden kann, berührt keine erhebliche Rechtsfrage im Sinne des § 502 Abs 1 ZPO.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 22/93
Entscheidungstext OGH 01.09.1993 7 Ob 22/93
- 7 Ob 268/06x
Entscheidungstext OGH 11.12.2006 7 Ob 268/06x
auch; Beisatz: Hier: Die Frage, ob ein Verstoß gegen die Zusatzbedingungen für die Feuerversicherung von landwirtschaftlichen Betrieben (ZBF-LDW), Fassung 1996, Punkt 6, grob fahrlässig ist. (T1)
- 10 ObS 1/22b
Entscheidungstext OGH 22.02.2022 10 ObS 1/22b
Beisatz: Hier: Beurteilung, dass übermäßiger Alkoholkonsum (Blutalkoholwert von 1,99 Promille), durch den massive Koordinations- und Konzentrationsstörungen hervorgerufen wurden, grob fahrlässig ist, vertretbar. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0042764

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

06.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at